

Protokoll GV vom 24.03.2013

Beginn: 11:30 Uhr

Ende: 13:40 Uhr, anschliessendes Mittagessen

Anwesender Vorstand: Markus Müller, Tina Padovan, Philipp Roos, Martina Wolf und Franziska Studer

Entschuldigter Vorstand: Ursi Bucher, Brigitte Vogelsanger

Anwesende Mitglieder: 40

Entschuldigte Mitglieder: 10

Protokoll: Judith Frässdorf

- ❖ Markus Müller begrüsst die Versammlung und erklärt, dass es Überlegungen gab die Versammlung zu verschieben. Dies aus verschiedenen Gründen: Wechsel der Geschäftsführung und aufgrund des verspäteten Westerner kam die Einladung etwas zu spät. Die anwesenden Mitglieder hätten die Möglichkeit den Abbruch der GV zu beantragen. Ein solcher Antrag wurde nicht gestellt.
- ❖ Es haben sich 62 Mitglieder für die GV abgemeldet, zudem zwei Vorstandsmitglieder und die Ehrenmitglieder der SQHA.
- ❖ Stimmzähler wurden bestimmt:
 - Martina Huggler für die linke Seite + Vorstand
 - Heinz Huber für die rechte Seite

- ❖ Das Protokoll der letzten GV wurde verdankt und genehmigt
- ❖ Markus Müller verliest den Jahresbericht des Präsidenten (siehe Westerner 04/13)
- ❖ Die Kommission bekommt das Wort:
 - *Ressort Futurity: Martina Wolf*
 - Züchter und Zuchtinteressierte haben sich vor der GV getroffen und dabei kamen Fragen zum HSP auf. Für 2013 gibt es nur einen eingezahlten Hengst. H.P. Reiss hat deswegen vorgeschlagen das HSP nach europäischem Vorbild umzustrukturieren:
 - Die Hengstbesitzer würden dabei einen Decksprung gratis zur Verfügung stellen. Einmal in die Runde gefragt, ergab ein Resultat von 6-7 Hengsten. Der Decksprung wird zum ½ Preis ersteigert, die andere Hälfte geht in den Futurity-Top und diese Nachkommen sind dann startberechtigt. Die Anderen sollen wie bisher eingezahlt werden. Vorschlag:
 - Bis 3 jährig: 300,- CHF
 - Bis 4 jährig: 500,- CHF
 - Bis 5 jährig: 990,- CHF
 - Die Probleme bisher: Keiner möchte einzahlen

 - Fragerunde eröffnet:
 - Werner: Wo sind die Fohlen? Was ist der Anreiz überhaupt an der Futurity zu starten?
 - Simone Reiss: Erinnerung warum das vorgeschlagene Modell früher abgelehnt wurde: Die Hengstbesitzer mussten jede Stute annehmen. Zudem sollten die Preise überdacht werden.
 - Markus Müller: Die Pferde sollen früher eingezahlt werden, dann ist es auch nicht so teuer.

- Madeleine Häberlin: Bei der EWU kostet das Einzahlen eines Fohlen 50€, sind aber erst ab 4jährig startberechtigt. Modell findet grossen Anklang bei der EWU
 - Markus Müller: Die EWU hat ein Erfolgsmodell vorgestellt. Wichtig ist aber auch die Qualität. Es muss ein Weg gefunden werden. Er schlägt vor, dass eine Futurity-Kommission gegründet wird
 - Madeleine Häberlin legt das EWU-Programm der SQHA ans Herz und schlägt vor das HSP sterben zu lassen
 - Simone Reiss hält fest, dass wir ein EWU-ähnliches System haben und das HSP von selber gestorben ist. Der neue Vorschlag sollte ausprobiert werden.
 - Philipp Roos merkt an, dass die Züchter nicht wissen, was die Futurity bringt.
 - Katharina Ritter schlägt vor, dass die Hengste besser promotet werden sollen.
 - Martina Huggler fragt nach der Gegenleistung und sagt, dass es im Moment noch keine gibt.
 - Markus Müller gibt an, dass die SQHA sich 1. Um die Zucht, 2. Um den Sport und 3. Um die Freizeit kümmern muss.
- **Ressort Sport:**
- Philipp Roos stellt den Big 3-Circuit vor: Er merkt an, dass Zucht und Sport Hand in Hand gehen und nicht alles den Paints überlassen werden sollte. Der Big 3 Circuit soll beide Verbände näher bringen, der Big 3 ist kompakt, da drei gleiche Shows und er hofft auf Beständigkeit.
 - Tina Padovan: Der Euro-Cup der Jugendlichen wird aufgelegt. Es wird Geld reingesteckt. Manuela Witt stellt sich als Trainerin zur Verfügung. Zudem gibt es für alle Jugendlichen eine Box gratis.
- ❖ Für das Horsemanship Camp wurde Bettina Heilmann vorgestellt. Sie kümmert sich um die Organisation
- ❖ Markus Müller gibt einen Bericht von der Convention in den USA:
- *Internationale Komitee:*
- Ziel ist es die Teilnehmer der World Show zu internationalisieren
 - Belgien steht unter Beobachtung, da Probleme mit dem Präsidenten
 - Chile ist ausgeschieden
 - Es gibt neu eine Task Force für die Betreuung der internationalen Hengstqualität bezüglich genetischen Defekten. Ab 1.01.2015 müssen alle Hengste getestet sein, ansonsten gibt es keine Registration. Bei über 25 Fohlen im Jahr gilt diese Regelung schon ab 2014
 - Novice Amateure dürfen neu auch Hengste vorstellen, ausser im Western Pleasure, Western Horsemanship und Cattle-Klassen
 - Ein grosser Bestandteil war die „Animal Welfare“: Es gab grosse Fachvorträge, die aber alle etwas realitätsfremd waren. Es ist aber klar, dass etwas passiert werden muss.
 - Das neue AQHA-Levellingprogramm wurde vorgestellt

➤ **Ressort Finanzen:**

- Philipp stellt die Zahlen vor. Hohe Ausstände bei den Mitgliederbeiträgen
 - Frage: Wann wird diesbezüglich etwas unternommen?
 - ◆ Mahnungen, ansonsten Ausschluss und Abbestellung Westerner
 - Antrag: öffentlich machen/ Ausschluss mit SWRA abgleichen

- Simone Reiss stellt Revisorenbericht vor: Rechnung wurde geprüft, alles korrekt, kein Geld fehlt, Rechnung zur Annahme empfohlen
 - ◆ Rechnung wurde einstimmig angenommen
- Jahresbeiträge:
 - Antrag: Auf gleicher Höhe belassen, Jugendbeitrag solange beibehalten wie die Jugendlichen Youthstartberechtigt sind
 - ◆ Einstimmig angenommen
- Das Budget für 2013 wurde präsentiert
 - Madeleine Häberlin möchte wissen, warum der Big 3 3000,- CHF bekommt, die anderen Turniere nur 500,-. Sie möchte es für alle gleich.
 - ◆ Big 3 ist eine neue Turnierserie, die 3000,- sind als Defizitgarantie zu verstehen. Alle anderen Veranstalter sind Frei
 - Simone Reiss merkt an, dass die bisherigen 500,- als Preisgeld ausgeschüttet werden mussten. Möchte diese als reine Unterstützung.
 - ◆ Angenommen!
 - Friendsstatus für Big3-Sponsoren ist ein kleines Guddie der SQHA
 - Budget wurde einstimmig angenommen
 - Kompetenzsumme des Vorstandes bei 5000,- belassen
 - ◆ Einstimmig angenommen
 - Rückstellung von 1000,- sollen aufgelöst werden
 - ◆ Einstimmig angenommen

❖ *Mutationen:*

- Andrea Ramseier ist verstorben.

❖ *Wahlen:*

- Rücktritte:
 - Christine Höltschi, Geschäftsstelle
 - Franziska Studer
 - Ursi Bucher
 - Brigitte Vogelsanger
 - Markus Müller
- Wahlen:
 - Präsident:
 - Alt: Markus Müller
 - Vorschlag: Philipp Roos (plus Finanzen)
 - ◆ Einstimmig angenommen

- Weiterer Vorstand:
 - Vorschlag:
 - Tina Padovan: Jugend
 - Martina Wolf: Zucht
 - Markus Müller: International Director
 - ◆ Einstimmig angenommen

- *Weiteres (nicht Vorstand/ keine Wahlen):*
 - Bettina Heilmann: Horsemanship Camp
 - Susanne Karg: Sport (Big 3 OK Team)
 - Ursi Bucher: Jugend
 - Judith Frässdorf: Geschäftsstelle

- *Weitere Wahlen:*
 - Revisoren:
 - Simone Reiss macht noch ein Jahr
 - Rainer Schmid tritt zurück, als Ersatz wird Brigitte Vogelsanger vorgeschlagen
 - Einstimmig angenommen

- ❖ *Jahresprogramm*
 - Das Jahresprogramm der SQHA/AQHA wurde vorgestellt
 - Erklärung, warum es dieses Jahr keine SM geben wird

- ❖ *Anträge Mitglieder*
 - Keine

- ❖ *Varia*
 - Doping
 - Es wurde vorgeschlagen, die negativ-gestesteten Starter zu publizieren
 - Das Reglement der SQHA sollte angepasst werden
 - SVPS-Gerichtsbarkeit?
 - Es wurde angemerkt, dass nationales Recht vor dem AQHA-Reglement kommt